



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1843**

CCXXV. Churfürst Albrecht vereignet, auf Bitten des Rathes zu Lenzen, zur Stiftung der Feier unserer Lieben Frauen Zeiten in der Kapelle auf dem Yssenberge gewisse Hebungen, im Jahre 1479.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54314](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54314)

Bwe holden, dat die koplude vnde shurlude, die die straten sukenn, dar auer vnerhindert shuren mogen; hebben wy en vergonnet vnd erlouet, dat sie von allen kram vnde shurwagen vnde karren edder haluen wagen, die kopmans gut, specerie vnd ander fremde gut shuren, Dat nicht burwagen sint, von Jewelickem karren edder haluen Wagen einen penningk to Bruggegelde nehmen moghen. Wy gonnen vnd erlouen en des vnd geben en darto vnnse gancze fulle macht von furslicker ouericheit wegen, In gegenwerdiger Crafft vnd macht deses briues, doch also, dat sie solick gelt to notdorfft der bruggen vnd Stat wenden vnd sus anders nergende to gebruken scholen, getruwelick vnd vngeuerde. To orkund etc. Actum Tangermünde, am Sontagh vor lawrentij, Anno etc. LXXIX<sup>ica</sup>.

Nach dem Churm. Lehn-Copialbuche XXVI, 17.

**CCXXV.** Churfürst Albrecht vereignet, auf Bitten des Rathes zu Lenzen, zur Stiftung der Feier unserer Lieben Frauen Zeiten in der Kapelle auf dem Yffenberge gewisse Hebungen, im Jahre 1479.

Wy albrecht etc. Bekennen etc. dat vor vns gekomen sint vnnse liuen getruwen Burgermeister vnde rathmanne vnser Stat lenczenn vnd hebben vnns bericht, Wu sie Im willen sint to bestellen vnd to stiften vnnser liuen fruwen getide in der Capellen up dem yffenberge gehalten vnd gefungen werden, so sie des hulpe von vns erlangen mochten, vnd vns gebeden, dat wy dat druddendeil Im stocke up dem sulsten yffenberge darto geuen vnd vereigen mochten: vnd als wy als ein cristenlicke furste sunderlick darto geneigt sint gades dinst to mehren, hebben wy der genanten von lenczenn redelicke vnd timlicke bede angesehen vnde tuoren uth dem Almechtigen gade vnde finer hochgelauen muder Marien to eren vnde loue, ok vnnser olderen vorfarenn vnd vnser selen to Troste vnd salicheit, solick genannte Druddendeyl des geldes Im stocke up dem yffenberge to solickem vnnser liuen fruwen getide gegeben vnd vereygent, vnd geuen vnd vereygen solick druddendeyl des geldes Im stock up dem yffenberge to solickem vnnser liuen fruwen getide vnd stiftunge, In crafft vnd macht deses briues, Also dat die priester vnd schuler, die ye to tiden solick stiftunge vnd getide holden vnd singen werden, solick druddendeyl des gelts Innehmen vnde vpborn schollen, Inmaten wy vnd vnnse herschap bether gedan hebben, doch so ferne solick gelt vormals durch vnnse Bruder vnd vorfarn seeligen nicht to andern geistlicken lehen vnd anderen stiftungen edder andern nicht vergeuen edder vereigent is. Werde auer solick vnnser liuen frowen getid nicht gehalten vnd gefungen, als berurt ist, so beholden wy dat gelt vor vns vnd vnnse eruen, In maten wy dat bether gehat hebben. To vrkund etc. Actum Tangermunde, am Mitwochen nach lawrentij, Anno etc. LXXIX<sup>ica</sup>.

Nach dem Churm. Lehn-Copialbuche XXVI, 17.

**CCXXVI.** Markgraf Johann beleihet Henning Pinnow mit ererbten Besitzungen zu Pinnow, Mellien und Warnow, im Jahre 1480.

Wy Johanss, von gots gnaden Marggrauē to Brandemborch etc. Bekennen etc. — dat wy vnnsen liuen getruwen Hennick pynnow, vnd sinen rechtten Menlicken liues lehens eruen